The Multiple Modernity (Innsbruck, 31 Jan-1 Feb 19)

Universität Innsbruck, Forschungsinstitut Archiv für Baukunst, 31.01.–01.02.2019

Klaus Tragbar, Universität Innsbruck

Die Multiple Moderne / The Multiple Modernity
International Study Day

Die moderne Architektur der Zwischenkriegszeit wird noch immer häufig allein mit Begriffen wie Klassische Moderne, Avantgarde, Neues Bauen, Funktionalismus, Rationalismus oder Internationaler Stil beschrieben. Seit den 1980er Jahren gibt es freilich beträchtliche Anstrengungen, den Blick zu weiten und auch andere Ausprägungen der Moderne zu betrachten; genannt seien hier nur die Ausstellungen »Die andere Tradition« 1982 in München, »Die Klassische Moderne der Post« zu Rudolf Vorhoelzer 1990, ebenfalls in München, »Reform und Tradition« 1992 in Frankfurt am Main, die 1994 erschienene, materialreiche Anthologie »trotzdem modern« von Kristiana Hartmann, in der die kulturellen Verflechtungen der Moderne in ihrer ganzen Vielschichtigkeit zum Ausdruck kommen, und die Tagungsreihe »Neue Tradition« in Dresden, die 2007 mit dem Begriff der »Antimoderne« provozierte.
Ziel der Internationalen Tagung am Forschungsinstitut Archiv für Baukunst der Universität Innsbruck ist es, einen kritischen Blick auf die Forschungen zur Moderne zu werfen und dem Phänomen einer Multiplen Moderne näher zu kommen.
Parallel dazu wird im Forschungsinstitut Archiv für Baukunst eine Ausstellung zur Tiroler Moderne als einer der regionalen Ausprägungen der Moderne gezeigt.

Konferenzsprachen sind Deutsch und Englisch.

Mit großzügiger Unterstützung des Vizerektorats für Forschung und des Dekanats der Fakultät für Architektur, Universität Innsbruck.

PROGRAMM

Donnerstag, 31. Januar 2019

Section 1: Wer oder was ist modern? / Who or what is modern?

2.00 pm: Klaus Tragbar, Innsbruck: Introduction

2.30 pm: Wolfgang Voigt, Frankfurt on the Main: Beton oder Holz, Handwerk oder Industrie, Experiment oder Erfahrung. Walter Gropius und Paul Schmitthenner im Streit um die Rationalisierung des Wohnungsbaus

3.00 pm: Juliane Mayer, Innsbruck: Willi Stigler und die Tiroler Moderne

3.30 pm: Kaffeepause / Coffee Break

Section 2: Selbstverständnis und Rezeption / Self-conception and reception

4.00 pm: Stamatina Kousidi, Mailand: Giedion’s Gaze at the Mediterranean Myth and Modernity

4.30 pm: Alexandra Panzert, Hannover: Das Bauhaus und die anderen. Öffentlichkeitsarbeit an künstlerischen Ausbildungsinstitutionen der Weimarer Republik und ihre Folgen

5.00 pm: Elmar Kossel, Innsbruck: Italien und das Bauhaus. Die Rezeption in den Architekturzeitschriften

Abendvortrag / Evening Lecture:

6.00 pm: Hans-Georg Lippert, Dresden: Vom Sieg des neuen Baustils. Die Geschichtsschreibung der westlichen Architekturmoderne

Freitag, 1. Februar 2019

Section 3: Deutschland / Germany

9.00 am: Sven Kuhrau, Köln-Pulheim: Neues Bauen im Rheinland

9.30 am: Daniel Buggert, Köln: St. Engelbert in Köln-Riehl. Liturgische Reform und historische Verortung als Grundlage des Sakralbaus der Moderne

10.00 am: Olaf Gisbertz, Dortmund: Neues Bauen oder moderate Moderne? Johannes Göderitz als Architekt

10.30 am: Kaffeepause / Coffee Break

Section 4: Europa / Europe I

11.00 am: Chiara Monterumisi, Lausanne: Swedish Grace: A Mere Interlude or a facet of Modernity? First housing experiments in Stockholm

11.30 am: Martin Søberg, Kopenhagen: The Meaning of History in Danish Modern Architecture

12.00 pm: Piotr Marciniak, Poznań: Bauhaus and the New Worldview. The Housing Problem and Social Involvement of Polish Architects

12.30 pm: Lunch

Section 5: Europa / Europe II

2.00 pm: Richard Nemec, Bern: Die tschechoslowakischen Modernisten in der Zeit der Okkupation (1938–1945)

2.30 pm.: Michael Faciejew, Princeton NJ: Renovating Humanism. Technopolitics of the »Architect-Organizer« in Interwar France

3.00 pm: Veronique Boone, Brüssel: Villa Savoye, Le Corbusier. Exploring the Visual Material within the Building Process (1929-1930)

3.30 pm: Thomas Steigenberger, Bern: Keine »Andere Moderne«. Otto Rudolf Salvisberg und das Neue Bauen

4.00 pm: Kaffeepause / Coffee Break

Section 6: USA und / and Japan

4.30 pm: Ole W. Fischer, Salt Lake City UT: White Boxes in New England? Gropius House and the emergence of the »Neo-Avantgarde«

5.00 pm: Kai Kappel, Berlin: Japan und die westliche Moderne 1900-1939. Eine Verflechtungsgeschichte

6.00 pm: Farewell

Quellennachweis:
CONF: The Multiple Modernity (Innsbruck, 31 Jan-1 Feb 19). In: ArtHist.net, 13.01.2019. Letzter Zugriff 26.11.2026. <https://arthist.net/archive/19879>.